



Dienstvereinbarung

zwischen der
Diakonisches Werk Bonn und Region – gGmbH
- vertreten durch die Geschäftsleitung -
Marion Schaefer
und

der Mitarbeitervertretung der
Diakonisches Werk Bonn und Region – gGmbH
- vertreten durch die Vorsitzende -
Martina Zessin

Deutschlandticket

Die Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH stellt den Mitarbeitenden ein Deutschlandticket zur Verfügung.

Der vom Diakonischen Werk getragene Anteil beträgt 20.- € pro Deutschlandticket, der Mitarbeitende trägt den verbleibenden Restbetrag.

Mitarbeitende, die auch für die Fahrt nach Hause einen Dienstwagen nutzen (z. B. Mitarbeitende der Ambulanten Pflege) erstatten dem Diakonischen Werk den vollen Betrag für das Deutschlandticket.

Die Mitarbeitenden können das Deutschlandticket gemäß den Vorgaben der Stadtwerke Bonn (SWB) monatlich kündigen und zurückgeben. Weiterführende Informationen zum Deutschlandticket sind im DW-Wiki hinterlegt.

Bei Änderungsabsichten werden MAV und Geschäftsleitung rechtzeitig neue Verhandlungen aufnehmen, mit dem Ziel, auch weiterhin die Nutzung des Deutschlandstickets zu ermöglichen und die Kostenfrage einvernehmlich zu lösen.

Die Dienstvereinbarung kann durch die Geschäftsleitung oder die MAV mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt oder in gegenseitigem Einvernehmen aufgehoben werden.

Die Dienstvereinbarung Deutschlandticket tritt am 01.05.2023 in Kraft und ersetzt die Dienstvereinbarung Jobticket vom 01.01.2022.

Bonn, 15.05.2023

ppa. Andrea Elsmann
Prokuristin

Martina Zessin
Vorsitzende MAV